

Diesmal soll der Baumschutz Vorrang haben

Politik bremst Baupläne für Wohnhäuser am Parkweg aus: „Erstmal Bestandsaufnahme“

VON RALF MICHEL

Achim. Im Bereich des ehemaligen Tennisplatzes am Parkweg in Achim möchte ein Investor mehrere Wohnhäuser errichten. Dafür müsste ein Bebauungsplan aufgestellt werden, doch im ersten Anlauf am Dienstagabend im Fachausschuss für Stadtentwicklung wurde deutlich, dass dieses Vorhaben kein Selbstläufer wird. Sorge bereitet den Politikern – und dies quer durch

alle Parteien – die Zukunft der etwa 20 Bäume auf dem Gelände. Zunächst sei eine konkrete Bestandsaufnahme der Bäume erforderlich, erst dann könne man weiterdenken, erklärte Hans-Jürgen Wächter seitens der SPD-Fraktion. „Bevor man hier diskutiert, müssen erst die schützenswerten Bäume festgehalten werden“, pflichtete Wolfgang Heckel (Wählergemeinschaft Achim) bei.

„Bevor die Bäume nicht kartiert sind,

werden wir auf keinen Fall zustimmen. Dafür fehlt uns grundlegendes Wissen“, schlug Michael Schröter von den Grünen in dieselbe Kerbe. Und ergänzte, was in diesem Moment wahrscheinlich allen Ausschussmitgliedern durch den Kopf ging: „Nicht nach den unglücklichen Erfahrungen am Werder.“

Noch deutlicher formulierte es abschließend Ralf Osmers von der CDU: „Der jetzige Plan ist nicht umsetzbar.“